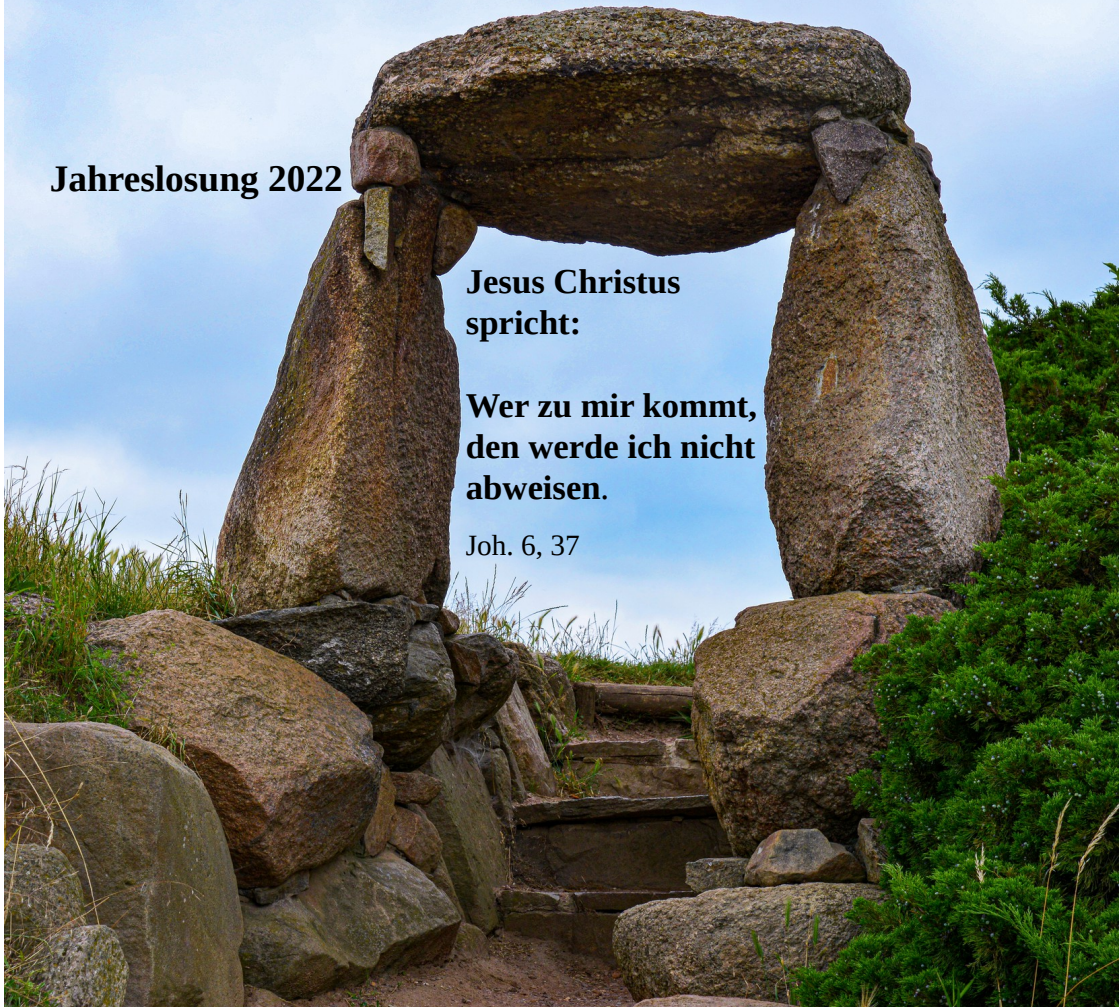
GEMEINDEBRIEF

Kirchengemeinden
Oranienburg / Lehnitz
Germendorf / Schmachtenhagen

Dezember 2021 - Februar 2022



Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Joh. 6, 37

INHALT

2+3	Andacht	14-17	Worms
4+5	Gottesdienst	18	Sozialverein
6+7	Gruppen & Kreise	19	Seelsorgeausbildung
8	Weihnachtsgottesd.	20+21	Weltladen
9	Allianzgebetswoche	22-26	Kirchenmusik
10	Weltgebetstag	27	Brot für die Welt
11	Kapelle Süd	28-35	Kinder & Familien
11	Abendmahl	36	Schmachtenhagen
12	Vakanz/Praktikum	37-39	Germendorf
13	Superintendent	40	Kontakte

„Wir haben ein festes prophetisches Wort, und ihr tut wohl, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheinet in einem dunkeln Ort, bis der Tag anbreche, und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.“

2. Petrus 1,19

In der Dunkelheit sind die Sinne geschärft, wage ich zu behaupten. Jedenfalls habe ich es so erlebt, als ich als Jugendlicher nachts zum Boofen (Übernachten im Freien) im Elbsandsteingebirge unterwegs war. Es war stockdunkle Nacht. Eine Lampe hatte ich vergessen und so irrte ich ein wenig orientierungslos durch die Gegend. Angestrengt versuchte ich im Dunkeln wenigstens Umrisse zu erkennen, die mir eine gewisse Sicherheit gaben, auf dem richtigen Weg zu sein. Jeden Windzug nahm ich wahr und so manches Geräusch, was ich bei Tageslicht niemals vernommen hätte. Und die Angst ging mit. Die Angst mich zu verlaufen oder das mir etwas passiert. An diese Erfahrungen erinnere ich mich manchmal in der Adventszeit. Ich wage wieder zu behaupten, dass auch in der Adventszeit unsere Sinne geschärft sind. Vielleicht erinnern wir uns in der Adventszeit in besonderer Weise an die Dunkelheiten unseres Lebens. Vielleicht spüren wir gerade in der Adventszeit eine besondere

Einsamkeit. Vielleicht stellt sich in der Adventszeit in besonderer Weise die Frage, wo geht es hin mit uns und unserer Welt. Und bei manchen geht auch die Angst mit. Die Angst sich zu verirren. Die Angst, dass etwas passiert. Möglicherweise sind es diese Gefühle und Fragen, ist es unsere Hoffnungs- und Orientierungslosigkeit, die unsere Sinne schärfen und uns empfänglich werden lassen. Empfänglich für einen Funken Hoffnung, empfänglich für ein bisschen Zuversicht, empfänglich für das Wort Gottes. In einem wunderschönen Kanon wird beschrieben was das Wort Gottes ist:
„Gottes Wort ist ein Licht in der Nacht, es hat Hoffnung und Zukunft gebracht, es gibt Trost es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.“
Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie in den Dunkelheiten des Lebens mit all Ihren Sinnen empfänglich sind für das Wort Gottes. Denn das Wort Gottes ist nicht nur so daher gesagt. Das Wort Gottes wird zum Leben erweckt, durch die Geburt von Jesus im Stall von Bethlehem. Gottes Wort ist ein Licht, das mit uns geht durch die Nacht.
Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
Ihr Michael Wendt

Wir laden zu unseren Gottesdiensten ein

KG= Kindergottsdienst B=Bläser Ch=Chor

	St. Nicolai Oranienburg	Lehnitz
05.12. 2. Advent	**09:30 KG+B** Ch. Franke	
12.12. 3. Advent	**09:30** A. Farack	**11:00** A. Farack
19.12. 4. Advent	**09:30** F. Humburg Generalsup. K. Bálint	
24.12. Heiligabend	**15:00** A. Farack **B** **17:00** F. Humburg **22:30** M. Pfeiffer **Ch**	**17:00** H. Schluss
25.12. 1. Weihnachtstag	**09:30 Frauenchor** A. Farack	
26.12. 2. Weihnachtstag	**09:30** F. Humburg	
31.12. Silvester	**17:00** U. Simon	
01.01. Neujahr	**10:30** A. Farack	
02.01. 1. So n. d. Christfest	**09:30** L. Schawer	
09.01. 1. So. n. Epiphanias	**10:00 s. Seite 9** Allianzgebetswoche	
16.01. 2. So. n. Epiphanias	**09:30 KG + A.Küchner** Ch. Franke Sopran	
23.01. 3. So. n. Epiphanias	**09:30 B** F. Humburg	**11:00** F. Humburg
30.01. l. n. Epiphanias	**09:30** A. Farack	
06.02. 4. v. d. Passionszeit	**09:30** F. Humburg	**11:00** A. Farack

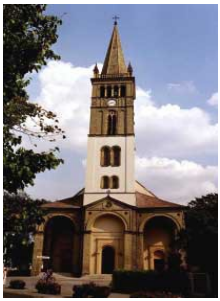
	St. Nicolai Oranienburg	Lehnitz
13.02. **Septuagesimä**	**09:30 KG** **A. Farack**	
20.02. **2. Sexagesimä**	**09:30 Ch** **F. Humburg**	**11:00** **F. Humburg**
27.02. **Estomihi**	**09:30 B** **A. Farack**	

	Germendorf	Schmachtenhagen
05.12.	**16:00 s. Seite 38** **A. Farack**	
12.12		**14:00 Konzert** **s. Seite 36**
24.12.	**17:00 s. Seite 39** **A. Farack**	**15:00** **F. Humburg**
31.12.	**15:00** **A. Farack**	
16.01.		**11:00** **J. Teichmann**
23.01.	**11:00** **A. Farack**	
06.02.		**11:00** **F. Humburg**
13.02.	**11:00** **A. Farack**	
27.02.	**11:00** **A. Farack**	

Termine Villacher Str. (sofern möglich)

Gottesdienst 6.12; 03.01; 07.02 10:30 Uhr

Gruppen und Kreise



St. Nicolai Kirche

(Hoffentlich! Nach Pandemielage)

Streifzüge durch die Bibel- Bibelstunde Oranienburger Gebetswoche	**13.12. / 17.+31.01. 07.+21.02. 09.-15.01. s. Seite 9**	**Mo**	**17:00 19:00**
Orgelmusik		**Di**	**12:15**
Kinderkirche 1. - 4. Kl.		**Di**	**14:30- 16:00**
Teeniekirche 5. - 6. Kl.		**Di**	**16:30- 18:00**
Konfirmandenunterricht 8. Kl.		**Mi**	**16:30**
Ökumenischer Chor		**Mi**	**19:30**
Kinderchor		**Do**	**15:30**
Konfirmandenunterricht 7. Kl.		**Do**	**16:30**
Klaviermusik bei Kerzenschein		**Fr**	**20:30**
JUKS	**08.01.**	**Sa**	**10:00- 13:00**

Gruppen und Kreise

Lehnitz, Florastr. 35

Kinderkirche 1. - 4. Kl.	**ab 10.01.**	**Mo**	**15:30**
Biblisches Gespräch	**14.12. / 25.01. / 08.+ 22.02.**	**Di**	**14:00**
Bläserchor	**s. Seite 25**	**Mi**	**19:30**

Gemeindehaus, Lehnitzstr. 32

Bibelstunde Landeskirchliche Gemeinschaft		**Di**	**18:30**

Landesk. Gemeinschaft, Baltzerweg 70

Gottesdienst + Kinderstunde		**So**	**10:00**

WELTLADEN

Oranienburg, Bernauer Str. 24

Dienstag bis Freitag **von 11:00 – 18:00 Uhr**
Samstag **von 10:00 – 13:00 Uhr**

Weihnachtsgottesdienste

Liebe Gemeindeglieder unserer Gemeinden in Oranienburg, Germendorf und Schmachtenhagen, wir sind dankbar, dass wir in den vergangenen Monaten Gottesdienste feiern konnten und wollen dies auch weiterhin mit Ihnen gemeinsam fortsetzen. Die aktuellen Inzidenzwerte mit ihren weiteren Ausschlägen nach oben, machen uns Sorgen im Blick auf das Weihnachtsfest. Wir möchten gern Weihnachtsgottesdienste feiern, haben aber auch unsere Verantwortung gegenüber den Menschen im Blick. In Oranienburg wird es zum gegenwärtigen Zeitpunkt um **15:00 Uhr, 17:00 Uhr und um 22:30 Uhr** eine Christvesper geben, zu denen bis zu **150 Personen** nach den im Augenblick geltenden Regeln kommen dürfen. Dafür bereiten wir Eintrittskarten vor, die Sie zu den Sprechzeiten in unserem Gemeindebüro, sowie nach den Gottesdiensten (selbstverständlich kostenlos) und im Weltladen mitnehmen können. Auf der Rückseite der Karten bitten wir Sie um das Ausfüllen der erbetenen Daten.

In **Lehnitz** findet der Heiligabendgottesdienst um **17:00 Uhr** statt, an dem **40 Personen** teilnehmen können. Karten dafür gibt es im Gemeindebüro oder am 3. Advent nach dem Gottesdienst um ca 11:45 Uhr.

Für Germendorf gelten die Angaben von Seite 39.

In Schmachtenhagen werden wir ebenfalls einen Weihnachtsgottesdienst feiern mit bis zu 100 Personen.

Für alle, die aus ganz verschiedenen Gründen nicht in unsere Gottesdienste kommen wollen oder auch können, steht am 24.12. ab 12:00 Uhr eine Christvesper aus unserer Oranienburger Kirche im Internet. Diese können Sie über die Homepage unseres Kirchenkreises,
https://www.kirchenkreis-oberes-havelland.de
abrufen. Wir werden darüber hinaus an den beiden Weihnachtsfeiertagen um 09:30 Uhr in unserer St. Nicolai Kirche weihnachtliche Gottesdienste feiern.

In allen gegenwärtigen Schwierigkeiten freuen wir uns auf weihnachtliche Begegnungen mit Ihnen und wünschen uns von Herzen, dass wir alle gesund und behütet bleiben mögen.

Für die Gemeinden Oranienburg, Germendorf und Schmachtenhagen
Ihre

Pf. Friedemann Humburg Pf. Arndt Farack

Allianzsgebetswoche vom 09.01. - 15.01.22

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst am **09. Januar, um 10:00 Uhr,** wird unsere diesjährige Oranienburger Gebetswoche in der **St. Nicolai Kirche** eröffnet. Bis zum Samstag, den 15.01. treffen wir uns an verschiedenen Orten zum gemeinsamen Gebet. Der Abend wird jeweils mit einer Impulsandacht eröffnet, die dann zum Gebet miteinander führt. Wir laden Sie wie folgt ein:

Montag 10.01.2022	19:00 Uhr	Kath. Kirche Augustin-Sandtner-Str. 3
Dienstag 11.01.2022	19:00 Uhr	Christliches Jugendzentrum Gebetsspaziergang
Mittwoch 12.01.2022	19:00 Uhr	Ev. Freikirchliche Gemeinde Mittelstr. 13/14
Donnerstag 13.01.2022	19:00 Uhr	St. Nicolai Kirche Havelstr. 28
Freitag 14.01.2022	19:00 Uhr	Ev. Kirche Sachsenhausen
Samstag 15.01.2022	19:00 Uhr	Landeskirchliche Gemeinde Baltzerweg

Wir freuen uns auf das geschwisterliche Miteinander und laden sehr herzlich für diese Woche ein. Pf. Friedemann Humburg

Weltgebetstagswerkstatt

des Kirchenkreises Oberes Havelland
am 21. oder 22. Januar 2021
in der Zehdenicker Stadtkirche

Zukunftsplan: Hoffnung

Weltgebetstag 2022 aus
England, Wales und Nordirland

Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen (z.Zt. 3G)

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang!
Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden…“
Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland.
Wir laden ein zur Werkstatt des Kirchenkreises
am **22.01. von 10:00 Uhr - 14:00 Uhr** oder (falls pandemisch notwendig) am 21.01. von 17:00 Uhr - 21:00 Uhr in die Zehdenicker Stadtkirche

Bitte melden Sie sich direkt bei mir an mit Adresse und Mail oder Telefon
bis zum 12. Januar 2022
Sabine Benndorf Tel. 03987/209589
oder sabine-benndorf@web.de
Nicole Rohr-Krönert, Susanne Meißner, Evelyn Teichmann, Sabine Benndorf, Angelika Babrik, Markus Pfeiffer

Kapelle Süd

Wie geht´s weiter? Diese Frage stellen wir uns als Gemeindekirchenrat seit geraumer Zeit. Bedingt durch die Pandemie und demographische Veränderungen ist die Kapelle in Süd seit geraumer Zeit nicht mehr genutzt worden. Gemeinsam mit den unmittelbaren Anwohnern und Anwohnerinnen wollen wir am **Dienstag, den 25. Januar, um 19:00 Uhr, in der Bethlehemkapelle, Neiße – Ecke Saalestr.,** ins Gespräch über die weitere Nutzung der Kapelle kommen. Wir freuen uns auf das Gespräch miteinander und einen hoffentlich großen Ideenpool. Über vieles, auch exotisches kann an diesem Abend einmal laut nachgedacht werden. Ich freue mich auf einen regen Austausch mit Ihnen.
Ihr Pf. Friedemann Humburg

Abendmahl

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde, Schwestern und Brüder, der Wunsch nach einer Feier des Abendmahles wird nach einer sehr langen Phase der Aussetzung bei vielen Menschen größer. Im Rahmen unserer Gottesdienste ist dies im Augenblick jedoch nicht umsetzbar. Gern sind wir als Pfarrer der Gemeinde bereit, mit Ihnen in Ihren Häusern und Wohnungen das Abendmahl gemeinsam zu feiern. Bitte sprechen Sie uns an und wir werden dann zeitnah einen Termin verabreden und im Rahmen einer häuslichen Andacht gern mit Ihnen das Abendmahl feiern.
Ihre Pf. Friedemann Humburg und Pf. Arndt Farack

Ende der Vakanzverwaltung

Mit dem 1. Januar 2022 wird Pfarrerin Elisabeth Collatz ihren Dienst im Pfarrsprengel Liebenwalde antreten. Gemeinsam mit ihr war ich im Oktober im Pfarrsprengel unterwegs, um die Orte mit ihren Kirchen zu besuchen, sowie mit den Vorsitzenden der Gemeindekirchenräte ein Gespräch zum Kennenlernen zu führen. Für mich bedeutet dies das Ende einer einjährigen Vakanzvertretung im Sprengel Liebenwalde und einen schönen Neubeginn für die Gemeinden. Darüber hinaus kann ich mich dann wieder mit meiner ganzen Kraft und Konzentration unserer Gemeinde widmen. Und das ist doch wirklich eine gute Nachricht.
Ihr Friedemann Humburg

Gemeindepraktikum

Liebe Gemeinde,
vielen Dank für die letzten drei Monate in denen ich mein Praktikum in ihrer Gemeinde absolvieren durfte. Nun führe ich das Studium zur Religionspädagogin fort. Es war eine interessante und erfahrungsreiche Zeit. Ich konnte Frau Luplow in der Arbeit mit Kindern begleiten. Herr Humburg und seine Konfirmanden haben mir wertvolle Einblicke in die Arbeit ermöglicht. In dieser Zeit konnte ich auch weitere spannende Eindrücke außerhalb der Evangelischen Kirchengemeinde sammeln, wie zum Beispiel beim Kreiskirchentag in Gransee, der Kreissynode in Zehdenick oder auch bei dem Konvent in Herzberg. Eines meiner Highlights war die Konfirmation im Stadion des TuS Sachsenhausen. Diese Einblicke und ihr herzliches Willkommen nehme ich mit in mein Studium und meine zukünftige Arbeit.

Haben sie vielen Dank dafür und ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit.
Ihre Lara Rebbert

Sondersynode zur Wahl des Superintendenten

Am Samstag, den **06. November** trafen sich die Synodalen unseres Kirchenkreises zur Wahl, bzw. Wiederwahl unseres Superintendenten Uwe Simon. Laut Grundordnung hat Generalsuperintendent Ballint nach Rücksprache mit den Mitarbeitenden und Synodalen unseres Kirchenkreises den Wahlvorschlag aufgestellt mit dem Vorschlag, Uwe Simon wiederzuwählen.
Am 6. November erfolgte dann die Wiederwahl unseres Superintendenten. Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit Sup. Uwe Simon die kommenden Jahre in bewährter und vertrauter Weise zusammenarbeiten werden.
Herzliche Glück- und Segenswünsche zur Wiederwahl!
Pf. Friedemann Humburg / Präses der Kreissynode

Zitat

„Geht mit euren Mitmenschen

so um, wie ihr selbst auch behandelt werden wolltet! Tretet ein für die Armen in Deutschland und in der ganzen Welt, weil ihr selbst ein besseres Leben habt, wenn ihr es nicht gegen die anderen lebt, sondern mit ihnen!“

PROF. DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Eine Gemeindefahrt nach Worms im Gedenken an 500 Jahre Wormser Reichstag 1521

Die Ankündigung einer Gemeindefahrt nach Worms zum 500 jährigen Jubiläum des Wormser Reichstages im Jahre 2021 hatte mich neugierig gemacht. Da ich mehr als 50 Jahre in der Lutherstadt Eisleben gelebt habe, in der Martin Luther am 10. November 1483 geboren und am 18. Februar 1546 dort gestorben ist, hat mich diese Reise sehr interessiert, dass ich mich gleich angemeldet habe.

Ein Luther-Denkmal-Verein Eisleben hatte 1869 zur Sammlung für ein Lutherdenkmal aufgerufen. 1883 am 400. Geburtstag Martin Luthers wurde das Denkmal von Prof. Rudolf Simiering aus Berlin eingeweiht. Im Sockel sind 4 Reliefs eingelassen:

1. Luther als Bibelübersetzer
2. Sieg des Guten über das Böse
3. Luther in der Familie
4. Disputation Luthers mit Dr. Eck

Eisleben ist die zweitgrößte Stadt im Mansfelder Land im östlichen Harzvorland in Sachsen-Anhalt. Bekannt ist sie als Geburts- und Sterbestadt Martin Luthers. Zu Ehren des größten Sohnes der Stadt führt Eisleben seit 1946 den Beinamen „Lutherstadt“.

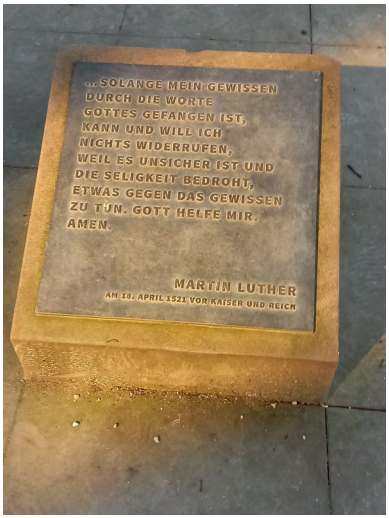
Am Sonntag, 18. April 2021 nach dem Gottesdienst in der St. Nicolai Kirche fand die erste Zusammenkunft der an der Worms Reise Interessierten statt. Pf. Farack hatte ein Infoblatt mit dem Termin der geplanten Reise mit Zugverbindungen, einem Stadtplan und einigen Hotels in Worms übergeben und dazu Informationen zu den wesentlichen Besichtigungen. Durch die derzeitige Corona-Epidemie waren es nur Vorinformationen, wenn die wichtigen Inzidenzwerte von 200 nicht überschritten werden. Eine weitere Informations-Besprechung war am 20. Juni 2021 nach dem Gottesdienst. Die Inzidenzwerte sind gesunken und die Reiseeinschränkungen in einigen Bundesländern waren aufgehoben, so dass der Reise-Termin etwas vorverlegt wurde: 22. bis 25. Juli 2021. So konnte sich jeder um eine Hotelunterkunft und die Fahrkarte selbst bemühen. Jeder Reiseteilnehmer hat vom „Reiseleiter“ Herrn Farack ein 2. Merkblatt der Zugverbindungen und Hotels erhalten. Da war die Vorfreude

groß, dass die Reise stattfindet. Mit dem Zug bis Hauptbahnhof Berlin und weiter bis Mannheim und der S-Bahn bis Worms waren wir ohne Verspätung dort. Nach ca. 10 Min. waren wir am Domhotel im Zentrum der Stadt. 18:00 Uhr war der Treffpunkt der Reisegruppe am Lutherdenkmal ca. 5 Min. Gehweg vom Domhotel und in der Sonne auf der Bank gegenüber dem Lutherdenkmal erreicht. Ein Teilnehmer las seine Gedanken vor, die er im März geschrieben hatte im Unglauben nach Worms fahren zu können. Doch nun sind wir in Worms zum 500. Jahrestag des Reichstages zu Worms. Wir haben das Luther-Monument, das größte Lutherdenkmal der Welt mit seinen wichtigsten Statuen betrachtet und jeder sollte sich Gedanken oder auch Fragen dazu überlegen. Zur Stärkung nach dem anstrengenden Tag war das Abendessen im Gartenrestaurant „Pfälzer“ bestellt.

Am nächsten Tag traf sich die Gruppe am Lutherdenkmal. Der Reiseleiter gab einen geschichtlichen Überblick der Reichsstände der damaligen Zeit des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation, die sich in zeitlichen Abständen zu den Reichstagen sowohl in Worms, Speyer und Mainz trafen. Entlang der Stadtmauer ging es zum Siegfried-Brunnen mit der Statue des Drachentöters Siegfried, einigen Erläuterungen zu den gesellschaftlichen Begebenheiten der Nibelungenzeit, dem Siegfried-Grab am Torturmgrab und der Besichtigung des Nibelungen-Museums mit Audio-Guide (gesprochen von Mario Adorf),

das war sehr beeindruckend. Es folgte ein Spaziergang zum Alten Ruderhaus direkt am Rhein, dort haben wir uns beim Mittagessen gestärkt und konnten die Schiffe auf dem Rhein beobachten. Der Rückweg führte uns am Nibelun-

genturm über die Rheinpromenade am Hagen-Denkmal (der den Nibelungen-Schatz im Rhein versenkt hat) wieder zurück zum Obermarkt, dort konnten wir uns bei Kaffee, Kuchen oder Eis entspannen bei herrlichem Wetter unter Sonnenschirmen. 17:00 Uhr war wieder Treffpunkt am Lutherdenkmal, Spaziergang zum Jüdischen Friedhof, leider schon geschlossen. Das nächste Ziel war die Ev. Luther-Kirche, dort sollte ein musikalischer Abendsegen stattfinden, doch waren leider alle Türen verschlossen, so gingen wir zum gemeinsamen Abendessen zum Brauhaus der 12 Apostel, bei Sonnenschein konnten wir im Garten-Restaurant draußen Platz nehmen. Frau Farack und Frau Günther hatten sich erkundigt, ob es noch Karten für die Uraufführung des Luther-Moment im Rahmen der Nibelungen-Fest-

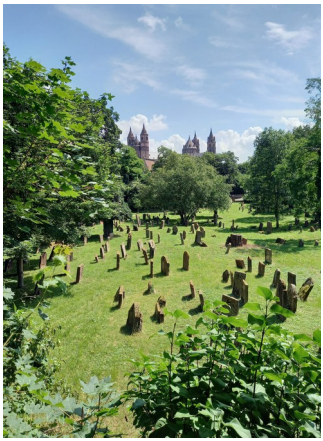


spiele im Heylshof (ehemaliger Bischofspalast) möglich war, es gab noch „Flanierkarten“ zu einem erschwinglichem Preis. In dem Park waren rustikale Tische und Bänke, so dass wir die Musik und teilweise die Aufführung hören konnten. Für den folgenden Vormittag, 24. Juli war zum üblichen Treffen am Lutherdenkmal auf den Spuren Luthers geplant, vorbei am Siegfried-Brunnen zum Museum der Stadt Worms im Andreasstift mit der beeindruckenden Landesausstellung 2021 von Rheinland -Pfalz „Hier stehe ich – Gewissen und Protest – 1521 bis 2021“. Nach selbstgestalteter Mittags-

pause ging es zum Jüdischen Museum und in die Synagoge im Raschihaus.
SchUM am Rhein.

Schin(Sch)	=SchPIRA	=Speyer
Waw(U)	=Warmaisa	=Worms
Mem(M)	=Magenza	=Mainz

das ist ein jüdischer Gemeindebund und ist bis heute verankert in der Tradition der Gegenwart jüdischer Welten. Wenige Tage nach unserer Reise ist es als UNESCO-Welterbe als Wertschätzung und Anerkennung der Stätten als Weltkulturerbe anerkannt. 27.07.21 10:00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Luther-Kirche.



Danach Spaziergang zum Jüdischen Friedhof (Ältester jüdischer Friedhof Europas mit ca. 2500 Gräbern). 12:00 Uhr waren wir zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant „Pfälzer“ angemeldet, danach wurden die Koffer u.a. Gepäck vom Hotel abgeholt und 15:20 Uhr begann die Rückfahrt am Bahnhof Worms mit umsteigen in Frankfurt/Main bis Berlin Gesundbrunnen und mit dem RE 5 bis Oranienburg.
Nun feiern wir am 31. Oktober wieder den Reformationstag, und da denke ich auch an den Tag in Lutherstadt Eisleben, dort findet jedes Jahr an dem Lutherdenkmal eine Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung mit dem Posaunenchor und dem Choral „Eine feste Burg ist unser Gott“ und einer Ansprache statt.
Am 10. November, dem Geburtstag von Dr. Martin Luther findet jedes Jahr ein Lampionumzug der Kindergarten- und Schulkinder mit dem Heiligen Martin von Tours hoch zu Roß statt, der mit dem Bettler seinen Mantel teilt, und dann werden Martins-Hörnchen aus Weidenkörben an alle Besucher verteilt.
Hier in Oranienburg wird am 11. November der Martinstag auch mit einem Lampionumzug gefeiert.
An diese Worms-Reise werde ich noch gern und lange denken.
Irmgard Schröter

Wenn Beratung not tut

Schnell kann sich eine Lebenssituation ergeben, in der man nicht mehr weiter weiß: zum Beispiel wenn die Pflege der Eltern immer mehr zur Last wird, die Miete nicht mehr bezahlt werden kann, weil die finanziellen Verbindlichkeiten „über den Kopf gewachsen sind“, eine plötzliche Krankheit alle Pläne zunichtemacht oder durch zunehmende Konflikte in der Partnerschaft ein gemeinsames Zusammenleben nicht mehr möglich ist.
Der Märkische Sozialverein e.V. (kurz MSV e.V.) ist seit mehr als 30 Jahren im Landkreis Oberhavel mit seinen vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsangeboten Anlaufstelle für hilfesuchende Bürgerinnen und Bürger. Der Hauptstandort des MSV e.V. ist in der Liebigstraße 4 in Oranienburg. Dazu gibt es noch Außenstellen in Fürstenberg und Zehdenick. Die Beratung erfolgt unabhängig, neutral und für den Hilfesuchenden kostenfrei. Kann die Beratungsstelle selbst nicht aufgesucht werden, ist häufig auch ein Hausbesuch machbar. Zu den Angeboten zählt die Pflege- und Demenzberatung, die Schuldnerberatung, die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (kurz EUTB), die Frauenberatung und die Selbsthilfekontaktstelle. Der MSV e.V. ist zudem anerkannter Betreuungsverein. Alle Fragen zur gesetzlichen Vertretung wie z.B. durch Vorsorgevollmacht, aber auch zur Patientenverfügung können hier gestellt werden.
Um welches Thema es auch geht, die Beraterinnen und Berater geben umfangreiche Informationen, unterstützen bei Antragstellungen, vermitteln Entlastungsangebote und helfen beim Finden von Problemlösungen.
Eine Kontaktaufnahme lohnt sich unter

Märkischer Sozialverein e.V.
Liebigstraße 4, 16515 Oranienburg
Tel.: 03301 - 689 69 10 Fax.: 03301 – 689 69 12
E-Mail: geschaeftsstelle@msvev.de
Internet: www.msvev.de

ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht….

„Ach wie schön, dass ich das alles einmal aussprechen konnte. Jetzt ist mir gleich viel leichter.“ Oft höre ich diesen Satz und weiß dann, dass ich richtig war. Bei dieser Person, an diesem Bett.

Besuche im Krankenhaus sind wichtig. Viele sind dankbar, ihre Fragen, Sorgen und Ängste aussprechen zu können. Das ist manchmal bei Außenstehenden einfacher als bei den nächsten Familienangehörigen. Die, die in einer Kirchengemeinde zu Hause sind, sind auch oft dankbar für eine Bestärkung im Glauben.

Haben Sie Lust, sich qualifizieren zu lassen und im Krankenhaus in Gransee oder Templin Besuche zu machen? Wäre es denkbar, mit anderen zusammen einen Krankenbesuchsdienst aufzubauen?

Auch in Kirchengemeinden ohne Krankenhaus gibt es Bedarf an seelsorgerlichen Begegnungen, die nicht von Pfarrern und Pfarrerinnen geleistet werden können.

Können Sie sich vorstellen, ehrenamtliche Seelsorgerin, ehrenamtlicher Seelsorger zu werden?

Die Ausbildung des AKD, für die ich beauftragt bin, umfasst 20 Lerneinheiten zu je 3 Stunden. Der Kurs wird an 10 Samstagen von 10-17 Uhr angeboten.

Sind Sie interessiert an dieser Seelsorgeausbildung für Ehrenamtliche? Sprechen Sie mich an!

Nele Poldrack
Nele.Poldrack@web.de

Mobil: 01772980321

Neueröffnung des Weltladen Oranienburg

Sie möchten etwas tun, um der globalen Ungerechtigkeit entgegenzuwirken? Dann besuchen Sie uns! Der Weltladen Oranienburg ist ein Fachhandel für fair gehandelte Produkte. Durch den Fairen Handel können die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Produzent*innen im Globalen Süden nachhaltig verbessert werden. Der Faire Handel garantiert dabei u.a. die Bezahlung der Produzierenden mit fairen Löhnen, ermöglicht ihnen Qualifizierung, setzt sich gegen Diskriminierung sowie Kinder- und Zwangsarbeit ein und berücksichtigt die Aspekte von Umwelt- und Klimaschutz. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass die Grundsätze des Fairen Handels nicht nur bei der Produktion und Erzeugung der Produkte eingehalten werden, sondern auch über die gesamte Lieferkette hinweg. Durch eindeutig definierte Rechenschaftspflichten aller Zwischenhändler wird die notwendige Transparenz sichergestellt.

Den Weltladen Oranienburg, der ausschließlich durch Ehrenamtliche betrieben wird, gibt es bereits seit den 1990er Jahren. Bis vor Kurzem fand man ihn noch im Gemeindehaus der Evangelischen Gemeinde Oranienburg. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die stetige Unterstützung sowie dafür, dass uns diese Räumlichkeiten für so viele Jahre zur Verfügung standen! Nun ist der Weltladen in das Herz von Oranienburg umgezogen und bietet seinen Kund*innen mit seinem erweiterten Produktsortiment einen Ort zum Stöbern, Entdecken und Verweilen.
Wie freuen uns auf Ihren Besuch!

Weltladen Oranienburg
Bernauer Straße 24
16515 Oranienburg
E-Mail: weltladenorbg@posteo.de

Öffnungszeiten
Dienstag - Freitag 11:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 13:00 Uhr

Turmbläser

Die Oranienburger Turmbläser sind in diesem Jahr noch mehrmals zu hören

1. Am Sonntag, dem 28. November, um 16:00 Uhr spielen die Oranienburger Turmbläser noch einmal vom Kirchturm der St. Nicolai Kirche Oranienburg. Da es ja der 1. Adventssontag in diesem Jahr ist, erklingen adventliche Lieder und Bläserstücke.

2. Am 26.11. um 15:30 Uhr spielen sie im Hospiz "Lebensklänge" in Oranienburg.

3. Am Sonntag, dem 12.12.21 um 17:00 Uhr sind die Turmbläser vom Balkon des Oranienburger Schlosses mit adventlicher und weihnachtlicher Musik zu hören.

Anfang Januar fahren die Turmbläser nach Zinnowitz zu einem Probenwochenende. Da wird viel Neues geprobt, aber es wird auch die Ostsee genossen und die Gemeinsamkeit "gepflegt".
Elisabeth Brunnemann-Rademacher

Herzliche Einladung zum "Blasen unter der Laterne"

am Heiligen Abend um 22:00 Uhr in Lehnitz vor dem Gemeindehaus in der Florastraße 35!

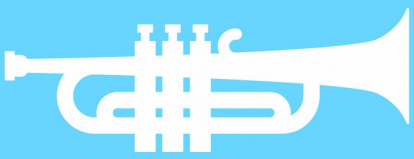
Wieder werden Bläser unseres Posaunenchores und einige treue Gastbläser nun schon zum 18. Mal Weihnachtslieder spielen.
Sie können dabei mitsingen und die weihnachtliche Atmosphäre genießen.

Schon heute freuen wir uns auf Sie!!! Diese traditionale kleine Veranstaltung hat uns und Sie über 18 Jahre lang begleitet. Wir freuen uns immer wieder über die enorm hohe Zahl von Mitsängern und Zuhörern.
Wir danken Ihnen sehr herzlich, dass Sie Jahr für Jahr mit uns den Heiligen Abend zu dem werden ließen was er bedeutet: Christus wird geboren.....Freuet euch!
Herzliche Grüße bis zum Heiligen Abend
Peter-Jürgen Sell

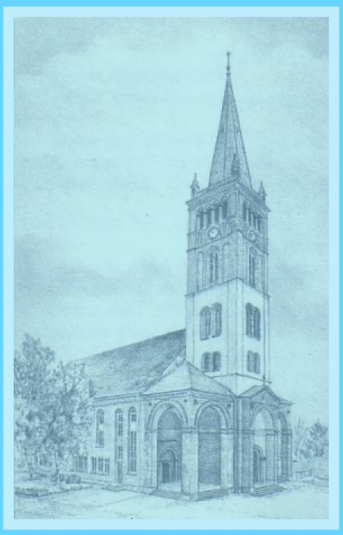
Gospelkonzert

Am **16.02.2022** findet um **19:00 Uhr** in der St. Nicolai Kirche ein Gospelchorkonzert statt. Unter der Leitung von Grammy-Preisträger Reverend Gregory M. Kelly werden Sie bekannte und neue Gospel hören. Lassen Sie sich hineinnehmen in eine Atmosphäre, wie sie in den Gospelkirchen in Harlem/New York herrscht. Tickets gibt es ab sofort unter www.adticket.de und deren Hotline: 0180/6050400

der **Posaunenchor Oranienburg** sucht



Trompete
Tenorhorn
Horn
Tuba



Gesucht werden Bläser jeden Alters vom Anfänger bis Fortgeschritten.

Die Probe findet Mittwochs, außer in den Ferien wöchentlich um 19:30Uhr im Gemeindehaus Lehnitz statt.

Kontakt: andreas.george@gmx.de

Blechbläserkurs für Posaunenchor

25.-27.2.2022

St.Nicolai-Kirche Oranienburg

Darius Mütze Posaune - Ensembleleitung

Dominik Gaus Trompete - Methodik

Freitag: 16:45 - 19:45Uhr
Samstag: 10:00 - 17:00Uhr
Sonntag: 9:30Uhr Gottesdienst

Anmeldung über: buero-oranienburg@kkobereshavelland.de

für externe Teilnehmer 25€

Posaunenchor Oranienburg
Stadtkirche St. Nicolai
Havelstraße 28
16515 Oranienburg

Eine **ganze Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.

Eine Welt.
Ein Klima.
Eine Zukunft.

63. Aktion Brot für die Welt

Unsere Welt verändert sich dramatisch. Der Klimawandel zerstört Ernten und Lebensräume, Fluten und Dürren treiben Menschen zur Flucht. Wir müssen handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine nachhaltige, gerechte Welt. Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Foto: Mauricio Bustamante/Visum

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.

Mitglied der actalliance

Zum Engel werden

Flügel habe ich keine.
Doch habe ich Arme,
die einen anderen
umfangen und halten können.

Aus dem Himmel komme ich nicht,
doch kann ich über die Erde gehen
mit offenen Augen
und wachen Ohren.

Eine Lichtgestalt habe und bin ich nicht,
doch kann ich ein Leuchten tragen
in die Dunkelheit
eines Verzweifelten.

Ein Mensch bin ich.
Und kann gelegentlich
zum Engel werden.

TINA WILLMS

Grafik: Pfeffer

Christenlehre in Lehnitz ab 10. Januar 2022

Auch in Lehnitz soll die Christenlehre wieder starten - jetzt unter dem Namen Kinderkirche Lehnitz!
In der Kinderkirche wollen wir Kirche und Gemeinde erleben. Wir singen, beten und erzählen gemeinsam, erleben auf spannende Weise Geschichten aus der Bibel, stellen Fragen nach Gott und suchen gemeinsam nach Antworten. Wir feiern gemeinsam Feste, tanzen, basteln, spielen, essen und haben eine tolle Zeit zusammen.

Zur Kinderkirche Lehnitz sind alle Kinder der 1. - 4. Klasse eingeladen.
Wir treffen uns montags von 15:30 – 17:00 Uhr in der Florastr. 35, Lehnitz.

Start der Kinderkirche Lehnitz: **10. Januar 2022**
(In den Ferien findet keine Gruppe statt.)

Anmeldungen bitte bei Diakonin Vanessa Luplow:
v.luplow@kkobereshavelland.de / Tel.: 0163/2226055

Die Kinderkirche sucht Spiele!

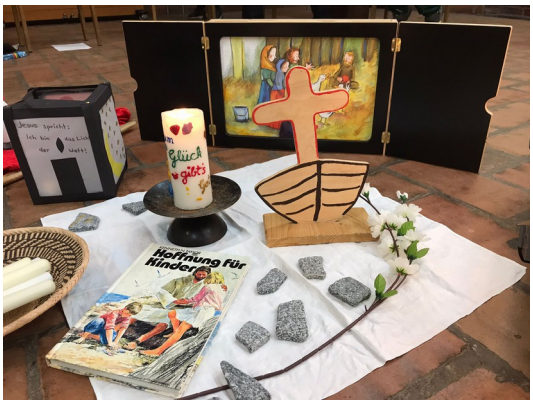
Die Kinderkirche & die Teeniekirche suchen Gesellschaftsspiele, um gemeinsam spielen und Spaß haben zu können.

Haben Sie Zuhause noch Gesellschaftsspiele, die Sie nicht mehr brauchen? Wir suchen vollständige Spiele für Kinder von 6-12 Jahren und würden uns sehr über ihre Spende freuen.

Geben Sie die Spielspenden gerne im Gemeindebüro (Lehnitzstr. 32) dienstags 16:00 – 18:00 Uhr / donnerstags 09:00 – 12:00 Uhr) oder direkt in der Kinderkirche / Teeniekirche (dienstags 14:30 – 18:00 Uhr) ab. Sie können mich auch kontaktieren und einen Termin ausmachen: v.luplow@kkobereshavelland.de / Tel.: 0163/2226055

Die Kinder freuen sich, vielen Dank für Ihre Mithilfe! - Herzlichst, Diakonin Vanessa Luplow

Einladung zum Kindergottesdienst



Der Sonntag ist ein ganz besonderer Tag - am Sonntag feiern wir Gottesdienst. Schon die Kleinsten hören gerne Gottes Worte. Im Kindergottesdienst erleben wir kindgerecht die Geschichten aus der Bibel, machen uns mit Traditionen der Gemeinde bekannt, singen gemeinsam Lieder, beten und empfangen den Segen Gottes.

Der Kindergottesdienst findet parallel zum Hauptgottesdienst in der St. Nicolai Kirche um **09:30 Uhr** statt.

Nächste Kindergottesdienst-Termine: 05.12. / 16.01. / 13.02.

Herzliche Einladung für alle Interessierten

Haben Sie Lust auf ein Ehrenamt? Kindern eine Bibelgeschichte erzählen, Kindergottesdienst feiern, ein Fest mit vorzubereiten, das Krippenspiel mitzugestalten, einen Ausflug begleiten, ...

Es gibt vielfältige Möglichkeiten sich in der Arbeit mit Kindern und Familien zu beteiligen und eigene Idee und Projekte mit einzubringen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zu einer Kennenlern- und Austauschrunde. Am **13.02**. um **15:00 Uhr** in der St. Nicolai Kirche.

Eine Voranmeldung braucht es nicht, kommen Sie einfach vorbei.
Fragen bitte an: v.luplow@kkobereshavelland.de / Tel.: 01632226055

Jesus und Kinder Samstag

Nach einer langen Pause hat der Jesus und Kinder Samstag, auch Juks genannt, wieder gestartet. Am 06.11. haben sich 11 Kinder mit ihren Eltern getroffen und die Geschichte von St. Martin gehört. Wir haben gemeinsam Familienkirche gefeiert, gesungen, gespielt und bunte Martinslichter gebastelt.

Der "Jesus und Kinder Samstag" ist ein Vormittag für Kinder zwischen 3-6 Jahren mit ihren Familien. Gemeinsam wollen wir biblische Geschichten erleben, basteln, spielen und musizieren. Mit einem gemeinsamen Mittagessen schließen wir den JUKS.

Nächster JUKS-Termin:

08.01.2022 von **10:00 - 13:00 Uhr** in der St. Nicolai Kirche.

Kosten: 2,- €/Kind.

Im Moment braucht es noch eine Anmeldung, um auf eventuelle Änderungen der Coronamaßnahmen reagieren zu können. Anmeldungen mit Namen des Kindes, Anzahl der Begleitpersonen und einer Telefonnummer bitte an: v.luplow@kkobereshavelland.de / Tel.: 0163/2226055

WIR!

Im Sommer haben sich die Gruppen neu gemischt. So mussten sich alle neu kennenlernen. Wir stellten uns gegenseitig vor und erzählten etwas über uns und unsere Familien. Um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und die Kinder darin zu unterstützen Freundschaften zu schließen, begannen wir das Projekt „Gemeinschaft und Freundschaft“.

Zuerst lasen wir Geschichten über Freundschaften. Unter anderem die Geschichte „Freunde für immer“ und „Kleine Maus ich mag dich“. In den Geschichten ging es darum, dass man, egal wie man aussieht, toll ist und Freunde sich gegenseitig aufmuntern und unterstützen. Freunde sind Freunde auch wenn sie gerade nicht beieinander sind. Wichtig ist, dass man jeden so akzeptiert wie er ist.

Um etwas gemeinsam zu erschaffen bastelten wir eine lange Kette aus kleinen Figuren. Sie stellen jedes Kind aus der Gruppe dar. Jeder konnte sie frei gestalten. Am Ende klebten wir alle zusammen und hatten eine lange Kette.
Auch ein Bild mit all unseren Handabdrücken schmückt nun unseren Gruppenraum.

Kleine Fische

Wir spielten mit einem Schwungtuch und balancierten einen Ball auf ihm. Dabei erfuhren wir, dass wir alle zusammenarbeiten müssen, damit der Ball nicht herunterfällt.

Am Ende unseres Projektes bastelten wir uns alle ein Gruppenarmband aus verschiedensten Perlen.

Beenden werden wir unser Projekt mit dem Vorlesetag am 19.11.21, dieser hat das Thema „Freundschaft“.

Luise Bolte

Weitere Informationen zur Kita: www.hoffbauer-bildung.de

Hoffbauer
Evangelisch macht Schule!

„Unterwegs“ in Vietmannsdorf

Bange Blicke gingen immer wieder zum Himmel als sich am Montag der ersten Herbstferienwoche 15 Kinder und 3 Betreuerinnen in Vietmannsdorf zur gemeinsamen Kinderfreizeit trafen. „Unterwegs“ war das Motto unserer gemeinsamen Tage. So hatten wir einige Aktionen draußen in der näheren bzw. weiteren Umgebung geplant. Leider konnten wir nicht alles umsetzen, weil das Wetter uns bei manchem Höhepunkt einen Strich durch die Rechnung machte. Aber dennoch war es eine bewegte und kurzweilige Freizeit und ein jeder hat im breit angelegten Programm einen Teil gefunden, der ihm besonders Spaß machte. An den Vormittagen widmeten wir uns spielerisch biblischen Geschichten, die vom „Unterwegssein“ erzählen. Wir hörten von einem jungen Mann, der seine Familie verließ, um selbst die Welt zu erkunden. Dabei hat er all sein Geld nutzlos verprasst. Im Spiel fanden wir heraus, wie schnell manchmal der Reichtum durch die Finger rinnt und dass Besinnung und Umkehr keine schlechte Wahl im Leben sind. Wir haben erlebt, dass Jesus Ruf zur Nachfolge eine Kettenreaktion ausgelöst hat. Immer mehr Menschen haben sich ihm angeschlossen, weil sie in Jesus den Sohn Gottes erkannt haben. Dabei haben wir gelernt, dass man manche Dinge nicht gleich auf den ersten Blick erkennt. Manchmal muss man gerade kleine Dinge ganz genau anschauen, um in ihnen das Große zu entdecken. Und vom heiligen Land und einem Busch der im Feuer nicht verbrennt wurde uns erzählt. Dabei haben wir von Gott gehört der verspricht: „Ich bin der ich bin und ich bin da.“ All diese Geschichten haben wir nicht nur gehört, wir haben spielerisch ihre

Botschaft entdeckt. Auf Entdeckungsreise waren wir auch im Wald bei Vietmannsdorf. Spielerisch nahmen uns die 3 Revierförsterinnen mit in die Wunderwelt des Waldes. Mut und Geschicklichkeit waren gefragt, als wir durch das „Tor zum Wald“ springen mussten. Um unser Wissen zu testen durften wir mit einmaliger försterlicher Erlaubnis auch Zweige von den Bäumen reißen. Wir haben zusammengetragen, was wir an Pflanzen entdeckt hatten, haben diese mit Hilfe der Förster bestimmt und über die Vielfalt des Waldes und Gottes Schöpfung gestaunt. Besonderen Teamgeist haben wir entwickelt, als wir den Wichtel befreiten und uns einen Pfad durchs „Moor“ bahnten. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Labyrinth-Gartens in Malchow. Wir konnten staunen wie vielfältig Labyrinthe sein können und haben vom Unterschied zwischen einem Irrgarten und einem Labyrinth gehört. Und so ein Irrgarten kann es in sich haben. Bei der spielerischen Suche nach Buchstaben in seinem Inneren haben doch manche den Weg verloren. Aber keine Sorge, alle haben mit gegenseitiger Hilfe wieder den Ausgang gefunden. Kinofilme und ein Großspiel haben unsere Abende bereichert. Leider konnten wir am Freitag wegen des Regens nicht die Go-Kartbahn nutzen, auf die wir uns schon so sehr gefreut haben. Am Sonntag wurde die Freizeit zusammen mit den Eltern mit einem schönen Gottesdienst beendet.

Michael Wendt

Aus der Kirchengemeinde Schmachtenhagen

Kontakte

Christenlehre: montags 13:30 – 14:30 Uhr
im Gutshaus gegenüber der Kirche
Jugendwart: Vanessa Luplow
v.luplow@kkobereshavelland.de
☎ 01632226055
Konfirmanden: siehe Seite 6

Kontonummer für Kirchgeld und Spenden
Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde
IBAN: DE21 5206 0410 0603 9017 42 BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG
Bitte unbedingt Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde Schmachtenhagen angeben

Konzert unseres Männergesangvereines

Wir laden Sie herzlich ein, in traditioneller Weise das Konzert unseres Männergesangvereines „Gute Freunde“ am **3. Advent um 14: 00 Uhr** in unserer Kirche zu besuchen. Wir wollen es in diesem Jahr wieder wagen und freuen uns darauf, in der Vorweihnachtszeit mit Gesang und Texten hineingeführt zu werden in die weihnachtliche Neugier und Freude. Da wir nicht wissen, in welcher pandemischen Lage wir uns in diesen Tagen befinden werden, bitte ich Sie alle freundlich, Ihre Masken mitzubringen, und diese dann während des Konzertes ggf. zu tragen. Für Ihr Verständnis danke ich Ihnen sehr herzlich.

Gottesdienst am Heiligen Abend

Auch hier wollen wir wieder mutig sein und laden ein zur Christvesper am **24.12.**, um **15:00 Uhr** in unsere Kirche. Gemeinsam feiern wir die Geburt Jesu im Stall von Bethlehem. Vertraute Texte und Lieder, sowie die Sänger des Männergesangvereines werden diesen Gottesdienst begleiten.

Aus der Kirchengemeinde Germendorf

Kontakt

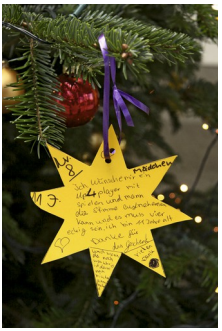
Vorsitzender des Gemeindekirchenrates: Kay-Jürgen Reddig
Pfarrer: Arndt Farack
Küster: Andreas Geisler
Kirchenkasse: Carmen Reddig
Konfirmanden: siehe Seite 6

Kontonummer für Kirchgeld und Spenden

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde
IBAN: DE21 5206 0410 0603 9017 42 BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Bitte unbedingt immer Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde Germendorf angeben.

Schmücken des Weihnachtsbaumes in der Germendorfer Kirche

Zum Sternentag am Mittwoch, dem 15. Dezember, werden die Kinder im Johanniter-Kindergarten Sterne für das Weihnachtsfest basteln. Anschließend werden sie gegen 09:30 Uhr mit diesen Sternen den Weihnachtsbaum in der Kirche schmücken.



Musikalischer Gottesdienst am 2. Advent

um 16:00 Uhr in der Kirche

„Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die erste Kerze brennt.“ So beginnt ein wunderbares Adventslied. Dieses Lied wollen wir in diesem Jahr am 2. Adventssonntag in unserer Germendorfer Kirche anstimmen und dabei die beiden ersten Kerzen entzünden. An der Orgel wird uns dabei Kantor Pfeiffer begleiten. Schöne Musik wird durch ein Streichquartett erklingen. Die Leitung hat dabei Frau Inken Ewertsen. Sie hatte schon einmal in unserer Kirche auf ihrem Cello gespielt. Das war ein Benefizkonzert, um Spenden für die Sanierung unserer Kirche zu sammeln. Dieses Mal bringt sie in unsere schön sanierte Kirche noch drei weitere Instrumentalisten mit. Lassen wir uns überraschen, welche Musik dann erklingen wird. Vielleicht werden uns auch einige Sängerinnen und Sänger des Ökumenischen Chores Oranienburg mit adventlichen Liedern erfreuen. Und natürlich werden wir auf die prophetischen Verheißungen aus der Bibel für das Weihnachtsfest hören. So werden wir in die Freude hineingenommen, die sich für uns Christen mit der Ankündigung des Kommens Gottes in die Welt zum Weihnachtsfest verbindet.

Im Anschluss an den Gottesdienst in der Germendorfer Kirche lädt der Gemeindekirchenrat zum Adventskaffeetrinken in Hildes Eisdiele ein. Damit möchte der Gemeindekirchenrat zugleich allen danken, die durch ihr persönliches Engagement bzw. ihren finanziellen Beitrag zum Gelingen der Arbeit in unserer Kirchengemeinde in diesem zu Ende gehenden Jahr beigetragen haben.

Die Einladung zum Adventskaffeetrinken in Hildes Eisdiele erfolgt unter den dann aktuell geltenden staatlichen Corona-Bestimmungen.

Heiliger Abend

Wie wird es dieses Jahr mit dem Gottesdienst am Heiligen Abend werden?
Darüber hat der Gemeindekirchenrat in seiner Sitzung am Donnerstag, dem 04.11.2021, beraten.
Angesichts der zu dieser Zeit dramatisch ansteigenden Erkrankungen an Corona in Deutschland sah sich der Gemeindekirchenrat gezwungen, folgenden Beschluss zu fassen:
Am Gottesdienst am Heiligen Abend in der Germendorfer Kirche um 17:00 Uhr können alle Erwachsenen teilnehmen, die geimpft oder genesen sind und einen entsprechenden Nachweis am Eingang zur Kirche vorlegen können. Für Kinder gelten die dann aktuell geltenden Corona-Bestimmungen zur Teilnahme an diesem Gottesdienst.
Rechtzeitig wird dazu im Schaukasten vor unserer Kirche informiert werden.
Alle anderen müssen nicht auf einen Weihnachtsgottesdienst verzichten.
Ein Weihnachtsgottesdienst aus unserer Oranienburger St. Nicolai Kirche wird am Heiligen Abend ausgestrahlt werden. Sie können diesen Gottesdienst zu Hause miterleben. So kann es überall auch in unseren Häusern und Familien Weihnachten werden.
Ein gesegnetes und behütetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Arndt Farack

P.S.: Sie können den Weihnachtsgottesdienst im Internet unter folgenden Zugangsdaten finden:
https://www.kirchenkreis-oberes-havelland.de

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes
Heike Wolf-Brendel, Diplom-Psychologin, Tel.: 03307-310012

Sprechzeiten im Gemeindebüro
Lehnitzstr. 32, 16515 Oranienburg
Di 16:00 – 18:00 Uhr, Do 09:00 – 12:00 Uhr
☎ 03301 / 34 16 🖹 03301 / 204392 (Frau Paczoch)
http://www.kirchenkreis-oberes-havelland.de/start/kirchengemeinden/gemeinden/oranienburg/
kontaktstnikolai@t-online.de

Kontonummer für Kirchgeld und Spenden
Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde
IBAN: DE21 5206 0410 0603 9017 42 BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Bitte unbedingt immer Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde Oranienburg angeben.

UNSERE MITARBEITERiNNEN IM VERKÜNDIGUNGSDIENST

Pf. Arndt Farack
Büro: Lehnitzstr. 32
16515 Oranienburg
☎ 03301 / 5769961
☎0160 / 962 175 26

Pf. Friedemann Humburg
Büro in St. Nicolai
16515 Oranienburg
☎ 03301 / 3525
☎ 0151 / 12439959

Pf. Peter Krause
Reicheltstr. 10
16515 Oranienburg
(03301 / 3090

Prediger
Sebastian Meys
Baltzerweg 70
16515 Oranienburg
☎ 03301 / 6870578
☎ 0151 / 67161564

Kirchenmusiker
Markus Pfeiffer
16515 Oranienburg
(0157 / 76059006
kantor-pfeiffer@
kkobereshavelland.de

Diakonin
Vanessa Luplow
v.luplow@kkoberesha-
velland.de
(01632226055

Jugendwart
Michael Wendt
Wiesbadener Str. 33
16515 Oranienburg
☎ 03301 / 534164

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief März-Mai 22 ist der 09.02.22